

Hannover. Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Häusler, Aegidientorplatz 1, Uhrenhandlung, ist aufgehoben. (VI 4/81)

Kassel. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Hugo Gehrke, Hohentorstraße 10, ist aufgehoben. (VI 4/76)

Schneidemühl. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Otto Kirschbaum ist aufgehoben. (VI 4/47)

Zittau. Über das Vermögen des Goldarbeiters und Juweliers Alfred Bernhard Liebscher in Zittau, Äußere Weberstraße 11, ist das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Bücherrevisor Max Kraus. (VI 4/46)

Büchertisch

Deutscher Uhrmacher-Kalender 1933. 56. Jahrgang von Großmanns Notizkalender. Mit 24 Abbildungen und zahlreichen Tabellen. Praktisches Geschäfts- und Werkstatt-Taschenbuch. Herausgegeben von M. Loeske, Berlin. Verlag der „Deutschen Uhrmacher-Zeitung“, Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. In Ganzleinen gebunden 1,80 RM.

„Der kleine DUK“ ist für das nächste Jahr der Deutsche Uhrmacher-Kalender genannt. Im fachlichen Teil behandelt zunächst Oswald Firl „Das Regulieren der Armbanduhren für den bürgerlichen Gebrauch“. Hier spricht der Praktiker für die Praxis. Es wird gezeigt, wie man im regulären Werkstattbetrieb die Armbanduhr des täglichen Gebrauchs zu guten und befriedigenden Gangleistungen bringt. Gustav Adolf Krumm schreibt über „Das Drehen zwischen Spigen und die Behandlung der Spigeneinsätze“. Hier wird eine klare Darstellung von diesen Dingen gegeben, deren Unkenntnis schon manchen Drehstuhl und manche Arbeit verdorben hat. „Die für den Uhrmacher wichtigsten Fachausdrücke und Fremdwörter“ lautet der Titel einer Zusammenstellung und Erläuterung von Fachausdrücken von M. Loeske. Der gleiche Verfasser bringt dann eine „Zeigerwerkstabelle“ und eine Einführung in die Berechnung von Zeigerwerken. O. Goldberg schreibt wieder „Aus der kaufmännischen Praxis“. Invalidentversicherung, Angestelltenversicherung, Stempelsteuer, Gehalts- und Lohnpfändungen, Verjährungsfristen, Kündigungsschutz für Angestellte, Erfüllungsort, Unverlangte Warensendungen, Wechselstempel und endlich Patent-, Musterschutz- und Warenzeichen-Gebühren lauten die Untertitel dieser Abhandlung. Wichtig ist die Wiedergabe der Bestimmungen über „Die deutschen Edelmetallstempel“. Der „Postgebührentarif“ hat eine Umgestaltung erfahren, die ihn erfreulich übersichtlich gemacht hat. Weiter enthält das Buch unter anderem das Kalendarium, die Zeitgleichungstabellen, das Neuere Zeitsignal, ein Notiz- und Tagebuch und ein Bezugsquellen-Verzeichnis. Den neuen Jahrgang des Kalenders können wir unseren Lesern wieder sehr empfehlen. (VIII/102)

Möchten Sie noch geschickter verkaufen? Verkaufskundliche Plaudereien von Alfred Nauperl. Bilder von Erna Obenaus. (84 Seiten.) 1932. Kartoniert 1,40 RM. Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin.

Das sind keine trockenen belehrenden Seiten in dieser Plauderei, sondern wirkliche Erlebnisse, aus denen man lernen kann. Ein Büchlein, aus dem man hin und wieder eine oder zwei Seiten liest, auch der Verfasser möchte „nur dann mit Ihnen plaudern, wenn Ihnen einmal gerade der Sinn danach steht“. In Form von kleinen Verkaufsszenen sagt Nauperl dem Verkäufer einige Regeln: „Fragen Sie mit Bedacht! Schenken Sie Ihren Kunden vor dem Bedienen einen aufmerksamen Blick! Sagen Sie Ihren Kunden Angenehmes! Seien Sie weihnachtlich!“ Ist der Verfasser auch aus der Textilbranche, so kann man das meiste doch auf unsere Geschäfte anwenden. Wir empfehlen unseren Lesern, dies Büchlein besonders den Hilfskräften im Laden in die Hand zu geben. (VIII/85)

Frage- und Antwortkasten

Fragen

5065. Welche Firma stellt Vorrichtungen für Tischbillards her? Die Vorrichtung gibt nach dem Einwurf eines 10-Pf.-Stückes automatisch die Bälle für 15 Minuten frei. Maße etwa 24x10x6 cm. (X/217) K. S. in H.

Antworten

Zur Frage 5058. Das Zeichen „Grade Silber 100“ wird von der Besteckfabrik Grah & Deppmeyer, Solingen I, Felderstraße 41, geführt. Die Bestecke liefert auch die Firma C. Baer, Erfurt, Anger 60. (X/215)

Zur Frage 5055. Hersteller des Abzeichens für die landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine ist die Firma B. H. Mayers Hof-Kunstprägeanstalt, Pforzheim. (X/216)

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Die Großhandelsindexziffern. Die für den 7. Dezember berechnete Großhandelsindexziffer von 92,7% ist gegenüber der Vorwoche um 0,6% zurückgegangen. An dem Rückgang sind die Indexziffern aller Hauptgruppen beteiligt.

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten E. V. nehmen vom 19. bis 24. Dezember Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM) 80,30%
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)

Fälligkeiten	%
1934	90,375
1935	85
1936	80
1937	75,25
1938	71

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 12. Dezember bis 18. Dezember 1932 39 RM, für 835 43 RM, für 925 47 RM je Kilo.

Edelmetallpreise in Pforzheim. Dresdner Bank. (XI)

Datum	Barrergold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Brief	Geld	Brief	Geld	De'd	Brief
7. 12.	2,830	—	38,60—40,40	—	—	4,50
8. 12.	2,830	—	38,90—40,70	—	—	4,50
9. 12.	2,830	—	39,10—40,90	—	—	4,50
10. 12.	2,830	—	38,80—40,60	—	—	4,50
12. 12.	2,830	—	39,00—40,80	—	—	4,50
13. 12.	2,830	—	39,00—40,80	—	—	4,50

Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 10. Dezember 1932:

Feingold	2,80 RM je Gramm	Feinsilber	37,80 RM je kg
900/000	2,50 " " "	900/000	32,10 " " "
750/000	1,90 " " "	830/000	29,00 " " "
585/000	1,50 " " "	800/000	28,00 " " "
333/000	0,80 " " "	750/000	26,00 " " "

Verkaufspreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 10. Dezember 1932:

Feingold	2835,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Palladium	4,40 RM je Gramm
Feinsilber	38,80 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Kupfer	4,30 RM je Gramm
Rein Platin	4,50 RM je Gramm		

Die nächste Nummer erscheint am 23. Dez. Schlusstag
 für Text . . . am 17. Dez. früh 8 Uhr
 für Anzeigen . am 19. Dez. früh 8 Uhr
 für Arbeitsmarkt am 21. Dez. abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle (Saale) — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle (Saale) — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle (Saale) — Druck von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Alle Zuschriften in geschäftlichen Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten. Zuschriften an die Schriftleitung nach Halle (Saale) 2, Königstraße 84 (Ruf Nr. 25515)

Brauchen Sie noch etwas?

Wenn ja, dann benutzen Sie den neuen Kiengle-Katalog. Sie können sich bestimmt darauf verlassen, dass Ihre Bestellung 48 Stunden nach Eingang in Berlin in unsere Fabrik verlässt.

Bei Aufträgen von RM. 100.- an Lieferung franko franko. Kiengle Uhrenfabriken A.G. Berlin SW. 19, Wallstr. 11/12